

**Staatlich.
Sicher.
Freiwillig.**

Allianz pro e-ID
Alliance pour l'e-ID
Alleanza per l'e-ID
Allianza per l'e-ID



28.9.

**zur
neuen
e-ID**

ja-zur-eid.ch

Worum geht es?

Am 28. September stimmen wir über das Bundesgesetz über den elektronischen Identitätsnachweis ab. Es schafft die Grundlage für eine staatliche elektronische Identität („e-ID“), mit der sich alle Personen, die das möchten, künftig sicher und einfach digital ausweisen können. Die neue e-ID beseitigt die zentralen Kritikpunkte der Vorlage von 2021: Sie ist **staatlich, sicher** und **freiwillig**. Deshalb wird sie vom Bundesrat und allen Fraktionen der Bundesversammlung nahezu einstimmig unterstützt.

Die e-ID ist staatlich



Die e-ID wird vollständig vom Staat bereitgestellt und verwaltet. Konkret verantworten das Bundesamt für Polizei (Fedpol) sowie das Bundesamt für Informatik und Telekommunikation (BIT) sowohl die Ausstellung der e-ID als auch den Betrieb der technischen Infrastruktur. Damit liegt die e-ID vollständig in öffentlicher Hand. Der Bund stellt damit eine Lösung bereit, die **ganz im Dienste der Allgemeinheit** steht.

Die e-ID ist sicher



Die neue e-ID garantiert **Datenschutz auf höchstem Niveau**. Personendaten werden dezentral auf dem eigenen Smartphone in einer digitalen Brieftasche gespeichert, bleiben vollständig unter der Kontrolle der Nutzer:innen und sind durch modernste Verschlüsselungstechnologien geschützt. Befürchtungen vor Überwachung sind unbegründet: Die e-ID verhindert aktiv Missbrauch, weil keine persönlichen Daten unnötig erhoben oder zentral zusammengeführt werden. So haben weder der Staat noch Private die Möglichkeit, die Verwendung der e-ID nachzuverfolgen. Zudem ist der Quellcode öffentlich zugänglich. IT-Expert:innen, Datenschützer:innen und alle Interessierten können die e-ID jederzeit einem Test unterziehen.

Die e-ID ist freiwillig



Die Nutzung der e-ID ist **kostenlos und freiwillig**. Niemand wird verpflichtet, eine elektronische Identität zu beantragen. Physische Ausweise bleiben vollständig erhalten. Niemand wird gezwungen, digitale Identifikationsmethoden zu verwenden.

Die e-ID ist nützlich



Die e-ID ermöglicht eine Vielzahl nützlicher Anwendungen, sofern eine Überprüfung der Identität gesetzlich vorgeschrieben ist - etwa bei der Eröffnung eines Bankkontos, dem Abschluss eines Handyvertrages, der Unternehmensgründung, der Bestellung eines Strafregisterauszugs oder beim Altersnachweis. Über die e-ID-Infrastruktur können auch weitere digitale Nachweise ausgestellt werden – darunter der Fahrausweis, Wohnsitzbestätigungen oder Krankenkassenkarten. Die e-ID vereinfacht somit den Zugang zu wichtigen Dienstleistungen, spart Zeit und Papier, reduziert Behördengänge und macht den digitalen Alltag in der Schweiz **moderner und bürgerfreundlicher**.

Die e-ID trägt zur Barrierefreiheit bei



Die e-ID trägt zur Inklusion bei, weil sie den digitalen Zugang zu wichtigen Dienstleistungen erleichtert und so insbesondere **Menschen mit Behinderungen unterstützt**. Wer beispielsweise in der Mobilität eingeschränkt ist oder auf Assistenztechnologien angewiesen ist, kann sich mit der e-ID künftig sicher von zu Hause aus ausweisen, ohne persönlich bei Ämtern oder Dienstleistungsanbietern erscheinen zu müssen.

Unterstützer:innen



“Das Volk hat 2021 einer privaten e-ID eine klare Absage erteilt. Diesen Auftrag haben wir ernst genommen. Die neue Vorlage ist zu 100 Prozent staatlich.”

Franz Grüter,
Nationalrat SVP



“Die e-ID ist ein digitaler Service Public, der allen dient. Sie macht den Zugang zu Behördenleistungen einfacher und barrierefrei.”

Min Li Marti,
Nationalrätin SP



“Für die Wirtschaft ist die freiwillige e-ID ein entscheidender Schritt nach vorn. Sie reduziert Bürokratie, steigert die Effizienz und stärkt die Wettbewerbfähigkeit des Standorts Schweiz nachhaltig.”

Marcel Dobler,
Nationalrat FDP



“Behördengänge können künftig bequem von zu Hause aus erledigt werden. Das ist ein grosser Vorteil für alle, insbesondere aber für Menschen in Randregionen oder mit eingeschränkter Mobilität.”

Simon Stadler,
Nationalrat Die Mitte



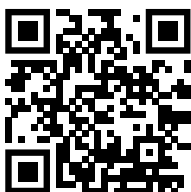
“Die neue e-ID zeigt, wie die digitale Transformation überparteilich im Interesse der Menschen und der Grundrechte gestaltet werden kann.”

Gerhard Andrey,
Nationalrat GRÜNE



“Zukünftig können auch der Führerausweis, Diplome oder andere amtliche Nachweise sicher im e-ID-Wallet gehalten werden. Das vereinfacht den Alltag für uns alle spürbar.”

Jörg Mäder,
Altnationalrat GLP



ja-zur-eid.ch